



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet statt am  
**Freitag, 24. August 2007, im Restaurant Parktheater in Grenchen**  
Beginn um 20:00 Uhr

Beinahe traditionell zeigt Peter Lüchinger im Anschluss an die Versammlung Bilder der Touren Sommer 2006 bis Sommer 2007. Also ein «Muss» für alle Clubmitglieder! Digitalbilder können am besten auf einer CD an Peter Lüchinger zugestellt werden.

Ich freue mich, viele Clubmitglieder an der Versammlung begrüßen zu dürfen und danke Peter Lüchinger für seine grosse Arbeit.

Martin Schmid, Präsident

### Tourenvorschläge 2008

Das Formular für die Tourenvorschläge des nächsten Jahres befindet sich auf der zweitletzten Seite. Es ist toll, wenn so viele Touren wie möglich eingegeben werden um ein abwechslungsreiches Tourenprogramm zu erhalten.

Bei Bedarf kann die Seite kopiert oder das Formular vom Internet heruntergeladen werden.

## Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
		Paul Marti, Grenchen

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Rolf Mumenthaler (Grenchen) feiert am 27. Juli seinen 80. Geburtstag. Denselben Geburtstag feiern auch Paul Guggi (Grenchen) am 20. und Otto Joss (Grenchen) am 22. August. Ihren 75. feiert Myrtha Périnat-Obrecht (Grenchen) am 24. August.

Wir gratulieren herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe September 2007:

Daten per E-Mail an die Redaktorin:

10. August 2007

[beatrice.forster@gmail.com](mailto:beatrice.forster@gmail.com)

## 8. – 14. Juli Leichte Hochtourenwoche Monte – Rosa

Die Hochtourenwoche von Peter Lüchinger ist ausgebucht. Weitere Anmeldungen können keine mehr angenommen werden. Ich wünsche allen, die mitgehen eine super Woche und viel Spass!

## Sa. 28. Juli – Mi. 1. August Hochtouren im Monte – Rosa

Landeskarte: 1: 25000 Blatt 1348 Zermatt

Diese Tourenwoche ist für all jene gedacht, die auf anspruchsvollen Routen das Monte - Rosagebiet durchstreifen wollen. So sieht das mögliche Programm aus:

- 1. Tag:** Anreise nach Alagna (I). Danach erfolgt der Aufstieg zum Rif. Resegotti.
- 2. Tag:** Vom Rif. zum Passo Signal und dann die 900 M. Höhendifferenz zum Gipfel über kombinierte Schnee und Felspassagen im Schwierigkeitsgrad S, IV (eine der schönsten Grattouren im Gebiet). Uebernachtung im Rif. Reg. Margherita oder Mantova, weiter unten.
- 3. Tag:** Liskammüberschreitung, Übernachtung im Rif. Quinto Sella
- 4. Tag:** Castor Südwestgrat, Kletterei im IV, ein paar Stellen IV+, auf den Gipfel führt ein schmaler und luftiger Schneegrat; Uebernachtung im Rif. Val d'Äyas
- 5. Tag:** Breithornüberschreitung Ost - West mit anschliessendem Abstieg nach Zermatt hinunter.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 5

**Ausrüstung:** komplett für Hochtouren, inkl. Steigeisen, Pickel und Helm

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in Hütte

**Transportmittel:** PW und Bahn

**Unterkunft:** siehe Text

**Kosten:** ca. Fr. 800.– inkl. Führer

**Anmeldung:** bis Freitag, 29. Juni 2007

**Besammlung:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag, 27. Juli 07 um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Pedro Miguel, Lengnau,  
Tel: 032 652 42 46

## Fr. 27. – So. 29. Juli Puschlav, Gedenktour Paul

Landeskarte: Passo del Bernina 1:50'000 & Brusio 1:50'000

Die Tour führt uns zuerst ins wenig bekannte Gebiet östlich des Puschlavs, in die Grusinischen Alpen, meist mit beeindruckender Sicht auf das Berninamassiv von der Südseite sowie die Gipfel Scalino und weit im Westen Disgrazia. Wegen einer leichten Sportverletzung des Tourenleiters muss die Samstagstour evtl. etwas verkürzt durchgeführt werden. Hauptzweck der Tour ist aber die Anbringung einer Gedenktafel hinter der Saoseohütte aus Anlass des tödlichen Unfalls unseres Clubmitglieds Paul Flüeli.

**Freitag:** Reise ins Puschlav. Kurze Bergtour je nach Verhältnissen, max 3 Std. Übernachtung in San Romerio oder in Poschiavo.

**Samstag:** Albertüsc–Fcla. di Sassiglion–Rif. Malghera–Pass da Sacc–Saoseohütte, ca. 6 Std. auf und ab im Grenzgebiet Schweiz–Italien (Grusinische Alpen).

**Sonntag:** Messe und Segnung der Gedenktafel von Paul Flüeli. Anschliessend Zeit zur freien Verfügung (z.B. Wanderung zum Lago Val Viola) und Rückreise.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Bergtour

**Zeit:** Wanderzeit je nach Programm 3 bis 6 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** für Reise ca. Fr. 80.– und Unterkunft ca. Fr. 110.–

**Anmeldung:** bis Ende Juni an den Tourenleiter

**Besprechung:** am 13. Juli um 20:15 Uhr im Rest. Parktheater

**Besammlung:** um 07:00 Uhr bei der Bocciahalle oder nach Vereinbarung

**Tourenleiter:** Heinz und Heidi Gägger, Tel. 056 442 21 67

### Mi./Do. 8./9. August Bettmerhorn–Eggishorn

Landeskarte: 1269 Aletschgletscher  
1:25'000

Die Gratwanderung bietet im Norden einen wunderschönen Blick auf den grossen Aletschgletscher und ins UNESCO Weltkulturerbe Jungfrau–Aletsch–Bietschhorn.

**1. Tag:** Anreise mit den PWs nach Mörel, mit der Luftseilbahn auf die Riederalp. Wanderung im Aletschwald ca. 3–4 Std.

**2. Tag:** Mit der Gondelbahn aufs Bettmerhorn, von der Bergstation gelangt man über den Wandersteig in 30 Min. aufs Bettmerhorn. Nun geht es ca. 1.5 km an einigen Stellen mit Steighilfen gesichert über die Gratkante bis zum Gratende. Von dort steigt man über eine Steilstufe (fixe Seile) zur Eiselücke ab. Ein gut ausgebauter Wanderweg führt uns in ca. 1 Std. zum Gipfel des Eggishorn.

Rückweg: Mit der Luftseilbahn auf die Fiescheralp, Wanderung zurück nach Riederalp ca. 1½ Std.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Bergwanderung

**Zeit:** Wanderzeit am 1. Tag ca. 4 Std. am 2. Tag ca. 6 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und Luftseilbahn

**Kosten:** für Reise ca. Fr. 67.– und Unterkunft mit HP Fr. 120.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 6. Juli

**Besprechung:** am Freitag, 6. Juli um 20:15 Uhr im Rest. Parktheater

**Besammlung:** um 06:30 Uhr bei der Bocciahalle

**Tourenleiter:** Regina Stauffer, Tel. 032 652 39 96

### Mittwoch, 11. Juli Üschinengrat–Wyssi Flue

Landeskarte: 1267 Gemmi, 1:25'000

Mit PW nach Kandersteg und mit der Stockbahn auf den Stock, 1823 m. Hier beginnt unsere Wanderung. Ein paar Meter geht es bergab an der Winteregg hütte vorbei. Nun folgt die einzige happige Steigung (ca. 300 Höhenmeter und etwas ausgesetzt), am Gällhorn vorbei. Auf dem Üschinengrat alles dem Höhenweg entlang. Ich hoffe fest, dass wir auf unserer Wanderung noch die reiche Alpenflora geniessen können. Unser Ziel ist die «Wyssi Flue», 2472 m. Der Abstieg erfolgt über das «Schwarzgrätli», über Schwarnbach und zurück zur Stockbahn.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Bergwanderung

**Zeit:** Wanderzeit ca. 5 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und Stockbahn

**Kosten:** für Reise ca. Fr. 35.–

**Anmeldung:** bis Montag, 9. Juli

**Besammlung:** um 07:00 Uhr bei der Bocciahalle

**Tourenleiter:** Vreni Baur, Tel. 032 652 43 26

### Sa./So. 21./22. Juli Hochtour Lauteraarhorn

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1229 Grindelwald

**Samstag:** Anfahrt mit dem Auto zum Grimselhospiz. Danach Hüttenaufstieg über die Staumauer und dem See entlang zum Unteraargletscher. Über diesen bis zum Triftbach und auf einem Pfad zur Hütte hinauf. ca. 4 - 5 Std.

**Sonntag:** Lauteraarhorn, nach dem Schreckhorn zweithöchster Gipfel in der Gruppe. Wir besteigen das Lauteraarhorn über die Normalroute, durch das Südwandcouloir und über den Südostgrat. Wir steigen zum Finsteraargletscher hoch und südlich am Aarbiwak vorbei zum Becken des Strahleggfirns. Durch das 900m. hohe Couloir empor, das sich im oberen Teil zu einer Firnflanke weitet. Nun auf dem Grat weiter

in solidem Gneis in leichter Kletterei zum Gipfel. ca. 8 - 9 Std. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute zurück.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 6  
**Ausrüstung:** komplett für Hochtouren, inkl. Helm  
**Zeit:** 1.Tag: 4 – 5 Std., 2.Tag: 16 Std.  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in Hütte  
**Transportmittel:** Auto  
**Unterkunft:** Lauteraarhütte  
**Kosten:** ca. Fr. 100.-  
**Anmeldung:** bis Freitag, 13. Juli 2007  
**Besammlung:** Sa. Bocciahalle Grenchen um 6.00 Uhr  
**Besprechung:** Freitag, 20. Juli 07 um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater  
**Tourenleiter:** Urs Rihs, Grenchen, Tel: 032 652 43 26

### Mittwoch, 25. Juli Geltenhütte

Eine Wanderung zur Geltenhütte, 2003m.  
Wanderroute:  
Lauenensee – Geltenhütte – Chuetungel – Lauenensee

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** für Bergwanderung  
**Zeit:** ca. 6 Std. Marschzeit  
**Verpflegung:** Mittagessen in der Hütte  
**Transportmittel:** PW  
**Anmeldung:** bis 23. Juli  
**Besammlung:** 7.00 Uhr Bocciahalle  
**Tourenleiter:** Markus von Büren, Heinz Bally, Tel. 032 652 66 29

### Sonntag, 29. Juli Berg/Biketour Schilthorn

Landeskarte: 1: 25000 Blett 1228 Lauterbrunnen und 1248 Mürren

Per Auto nach Spiez. Von Spiez aus starten wir mit den Bikes via Reichenbach, Kiental in den Spiggengrund und fahren so weit es geht, hinauf. Danach geht es weiter zu Fuss auf den Gipfel. (Manche Biker tragen und schieben bis zum Gipfel – habe das selbst schon gesehen, – dann wäre auch eine Rundtour möglich).....?!

Wir werden sehen...

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt  
**Ausrüstung:** gutes Bike und Schuhe  
**Zeit:** 7 – 9 Std.  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Transportmittel:** Auto  
**Kosten:** ca. Fr. 25.–  
**Anmeldung:** bis Freitag, 27. Juli 2007  
**Besammlung:** Bocciahalle Grenchen, um 6.00 Uhr  
**Besprechung:** Freitag, 27. Juli um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater  
**Tourenleiter:** Boris Edinger, Grenchen, Tel: 032 652 70 47

### Sa./So. 4./5. August Hochtour Portjengratüberschreitung

Landeskarte: 1: 25000 Blatt 1329 Saas

Der Portjengrat wird auch Piz d'Andolla genannt und ist 3653 m ü.M. Die Überschreitung ist eine alpine Felstour mit einigen evtl. noch verschneiten Stellen. Das Almagellertal ist verglichen mit der ganzen Gegend noch relativ wenig besucht. Die Felsqualität ist solide, die Ausblicke auf der ganzen Tour sind gewaltig.

**Samstag:** Anreise per PW nach Saas. Danach erfolgt der Hüttenzustieg von Saas direkt, oder Furggstalden aus. ca. 3.5 Std. Je nach Zeit besteht noch die Möglichkeit zu klettern, an den Dri Horlini.

**Sonntag:** Wir marschieren auf dem beschilderten Weg Richtung SE zum Rotblattgletscher unterhalb von Port. Von da geht es in ständigem Auf und Ab über den Grat in abwechslungsreicher Kletterei zum Gipfel. ca. 6–6,5 Std. ZS+  
Der Abstieg erfolgt zuerst mittels einer kurzen Abseilstelle, 10m, über den N–Grat zu Pkt. 3188. Weiter über den SW–Grat des Portjenhornes und durch das Wysstal zur Hütte zurück. ca. 2 Std.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 6  
**Ausrüstung:** komplett für Hochtouren inkl. Helm und Steigeisen  
**Zeit:** 1.Tag: 3 – 4 Std. 2.Tag: 6 – 10 Std.  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in

Hütte

**Transportmittel:** PW und Bahn

**Unterkunft:** Almagellerhütte

**Kosten:** ca. Fr. 100.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 27. Juli 2007

**Besammling:** Bocciahalle Grenchen um 8.00 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 3. August 2007 im Rest. Parktheater um 20. 15 Uhr

**Tourenleiter:** Madeleine Lanz, Grenchen, Tel: 032 652 61 69 oder 079 234 65 44

### Sa./So. 11./12. August Klettern im Bedretto

Landeskarte: Kletterführer J.v.Känel Plaisir Süd

Anreise per Auto via Gotthard – Airolo ins Bedrettotale nach All'Acqua. Von dort Aufstieg zur Pianseccohütte in ca. 1.5 Std. Die Einstiege liegen alle zwischen 2300 und 2400 m ü.M. und sind um die 10 Seillängen lang. Zu klettern gibt es übers Wochenende mehr als genug im besten Granit und absolut toller Umgebung, in doch recht anspruchsvollen Routen.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 8

**Ausrüstung:** komplett zum Klettern, inkl. Helm und Doppelseil

**Zeit:** jeweils ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in Hütte

**Transportmittel:** Auto

**Unterkunft:** Pianseccohütte

**Kosten:** ca. Fr. 110.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 3. August 2007

**Besammling:** Bocciahalle Grenchen, um 6.00 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 3. August 07 um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Boris Edinger, Grenchen, Tel: 032 652 70 47

### Sonntag, 12. August Axalhorn

Landeskarte: Blatt 1209 Brienz 1:25 000

Mit den PW bis auf die Axalp 1535m. Zuerst folgen wir dem Skulpturenweg der Brien-

zerschnitzer, weiter steigen wir zur Alp Chruttmettli.

In östlicher Richtung führt uns das Weglein zur Alp Urserli 1789 m, wobei der Blick auf den schönen Hinterburgsee frei wird. Von hier über karstreiche Felsstufen (mit zwei Drahtseilen gesichert), hinauf zum Sattel 1959 m. Nun dem Grat folgend zum Gipfel. Der Abstieg führt uns über den Tschingel-Uf Egg-Chüemaad zurück zum Ausgangspunkt.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Bergwanderung, feste Schuhe und Stöcke

**Zeit:** Wanderzeit ca. 5 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** für Reise ca. Fr. 25.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 10. August

**Besprechung:** am Freitag, 10. August um 20:15 Uhr im Rest. Parktheater

**Besammling:** um 06:30 Uhr bei der Bocciahalle

**Tourenleiter:** Marianne Flüeli, Tel. 032 645 33 93

### Sa./So.18./19. August 2007 Hochtour Grand Cornier

Landeskarte: 1: 25000 Blatt 1327 Evolène

Mögliches Programm:

**Samstag:** Anreise per PW nach Sierre. Weiter mit der Bahn und später mit dem Bus ins Val d' Herens nach Férpeclé. Danach erfolgt der Aufstieg zum Bivouac du Col de la Dent Blanche. ca. 5 Std.

**Sonntag:** Vom Biwak Aufstieg über den Südwestgrat, III ZS, auf den Gipfel des Grand Cornier 3961m ü.M. Danach Abstieg über Normalroute zur Moiryhütte und weiter zum Stausee Lac de Moiry. Per Bus nach Sierre zurück.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 8

**Ausrüstung:** komplett für Hochtouren, inkl. Steigeisen, Pickel und Helm

**Zeit:** 1.Tag: 5 – 6 Std., 2.Tag: 9 – 10 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, Kochen in Biwak!

**Transportmittel:** PW, Bahn und Bus

**Unterkunft:** Bivouac du Col de la Dent  
Blanche

**Kosten:** ca. Fr.80.– mit Halbtax

**Anmeldung:** bis Freitag, 10. August 2007

**Besammling:** Grenchen Süd um 6.00 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 17. August 07 um  
20.00 Uhr im Rest. Parktheater

**Tourenleiter:** Markus Niggeler, Orpund,  
Tel: 079 384 53 17

### Mittwoch, 22. August Sittlisalp–Spitze

Landeskarte: Schächental 1:25 000

Vom bestbekanntesten Rest. Alpina in Unterschächen mit dem Auto zur Sittlisalpbahn im Brunnital. Sie bringt uns auf die wunderschöne Terrasse der Sittlisalp 1617 m. Der weiss-rot-weiss markierte Weg führt stetig steigend zum Kreuz bei Seestelli. Von hier kann gemächlich über Bödmer zurück zur Schaukäserei, oder steil weiss blau weiss zum Gipfel der Spitze 2399 m gewandert werden.

Die sportlicheren Wanderer werden mit einer imposanten Rundschau vom Urnersee, den charakteristischen Streusiedlungen bis zum Klausenpass belohnt. Der Abstieg einfacher auf dem Aufstiegs- oder eindrücklich über Gratwanderung Richtung Blinzi. Bei der Abzweigung steil 400 Höhenmeter auf Bödmer und von da leicht zur Schaukäserei 1636 m. Gemeinsam vor der Kulisse der mächtigen Ruchen Nordwand auf Fahrweg zurück zur Sittlisalpbahn.

Die Tour ist für Wanderer so wie für Alpinwanderer ein eindrückliches Erlebnis.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Rundweg Wanderausrüstung, für Gipfel Bergtourenausrüstung

**Zeit:** Wanderzeit ca. 3 Std. für Rundweg, ca. 6 Std. für Gipfel

**Verpflegung:** aus dem Rucksack und Schaukäserei

**Transportmittel:** PW und Bahn

**Kosten:** für Reise ca. Fr. 40.–

**Anmeldung:** bis Dienstag, 21. August an  
Tourenleiterin

**Besammling:** um 06.00 Uhr bei der Bocciahalle Grenchen oder 08.00 Rest. Alpina  
Unterschächen

**Tourenleiter:** Margrit Hofstetter-Gerber,

Tel. 078 687 33 36 oder 041 871 00 03

### Sa./So.25./26. August Dossenhütte / Dossenhorn

1:50000 Blatt 255 Sustenpass

**Samstag:** Anfahrt zur Gletscherschlucht Rosenloui. Danach beginnt der Hüttenaufstieg zur Dossenhütte. Am Fuss der Engelhörner steigt der Weg an. Mit Hilfe von Leitern, Drahtseilen und Eisenstiften werden viele Höhenmeter überwunden. An einem Grat entlang erreichen wir die Dossenhütte (2663m), welche traumhaft schön gelegen ist.

**Sonntag:** Heute bestehen 2 Tourenvarianten:

1. Abstieg von der Dossenhütte ins Urbachtal, Weg über Geröll und Grashänge
2. leichte Hochtour mit luftiger Kletterei (3a) über den Dossengrat aufs Dossenhorn (3138m) mit Christoph Leimer, danach Abstieg ins Urbachtal.

Im Urbachtal (ab Mürvorsees) werden wir ein Taxi benutzen, um Meiringen zu erreichen.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 14

**Ausrüstung:** Bergschuhe und Stöcke, für Dossenhorn Gstädtli und Helm

**Zeit:** 1.Tag: 5 Std., 2.Tag: 4 Std, Dossenhorn 7 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in Hütte

**Transportmittel:** PW und ÖV

**Unterkunft:** Dossenhütte

**Kosten:** ca. Fr.102.– mit Halbtax

**Anmeldung:** bis Freitag, 17. August 2007

**Besammling:** Sa. 25. August Bocciahalle Grenchen, um 6.30 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 24. August im Rest. Parktheater im Anschluss an die Sektionsversammlung

**Tourenleiter:** Helen Leimer, Bettlach,  
Tel: 032 645 37 72

## 25. August Familienbergsteigen

Challenge für Familienbanden bei jeder Witterung!

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Wanderung und Klettern

**Verpflegung:** aus dem Rucksack (Bräteln)

**Transportmittel:** Bus

**Kosten:** ca.10.– / Person (ausgenommen KiBe)

**Anmeldung:** bis 18. August bei der KiBe-Leiterin

**Besammlng:** 9.00 Uhr bei der Holzerhütte

**Tourenleiter:**

Franziska Guggisberg, Tel.: 031 972 31 68

Markus Kaiser, Tel.:032 351 36 52

## Sa./So., 1./2. September Hochtour Bärglistock 3655 m.ü.M.

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1229 Grindelwald

Ein unbekannter Gipfel im Berner Oberland mit einer grossen Aussicht ins Gaulti, Lauteraar, sowie Rosenloui und Schreckhorngebiet. In diesem Gebiet sind Gipfel wie Wetterhorn oder Rosenhorn wohl bekannter, doch uns interessiert eben genau das Unbekannte, welches als sehr lohnende klassische Hochtour die selten begangen wird gilt.

**Samstag:** Anreise nach Grindelwald bis zum Hotel Wetterhorn. Von dort erfolgt der

Aufstieg zur Glecksteinhütte. ca. 3.5 Std.

**Sonntag:** Der Aufstieg erfolgt zuerst über die Route 545a, die sogenannten Augen. Über einen Sporn erklettern wir den Zutritt zum Grindelwaldfirn. (Iller Stellen am Sporn). Danach erfolgt der Weiteraufstieg über die Route 552 bis unter das Bärglijoch. Nun durch einen breiten Riss direkt empor zum Joch. Vom Bärglijoch werden die ersten Grattürme in schöner Kletterei direkt erklettert. (Stellen III). Weiter über den felsdurchsetzten Schneeegrat zu Pkt. 3628m. und weiter über den scharfen Firngrat zum Gipfel. ca. 6 – 8 Std. N-Grat.

Der Abstieg erfolgt mehrheitlich über die Aufstiegsroute zurück.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 6

**Ausrüstung:** komplett für Hochtouren inkl. Helm

**Zeit:** 1. Tag: ca. 3.5 Std., 2.Tag: ca. 10 – 12 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in Hütte

**Transportmittel:** PW

**Unterkunft:** Glecksteinhütte

**Kosten:** ca. Fr. 85.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 24. August

**Besammlng:** Bocciahalle Grenchen, um 9.00 Uhr

**Besprechung:** Freitag, 31. August 2007 im Rest. Parktheater um 20. 15 Uhr

**Tourenleiter:** Madeleine Lanz, Grenchen, Tel: 032 652 61 69 oder 079 234 65 44

# KiBe

Weil für den 26. Mai Gewitter vorausgesagt wurden, reisten wir mit den Kindern nicht nach Moutier. Stattdessen kletterten wir in Oberdorf. Da an den Platten bereits viele Kletterer ihre Seile eingehängt hatten, erklimm unsere Gruppe zuerst den Bubikopf. Die Besteigung erwies sich als grosse Herausforderung. Die Kinder waren froh, den Gipfel erreicht zu haben. Mutig seilten sie sich selber über die lange Ostwand ab. Für die meisten KiBe-Kinder war dies das erste Mal! Nach der Mittagspause fanden wir ausreichend Übungsmöglichkeiten an den Platten.

Wer begleitet uns auf den nächsten Abenteuern?

Datum	23.6.07	25.08.07	08./09.09.07
Ort	Wimmis	St. Blaise	Kletterwochenende
Besammlng	08:20	Gem. spez.	Gem. spez.
Rückkehr	16:25	FaBe Progr.	Programm

Kontakt: Franziska Guggisberg-Rohrbach, Tel. 079 543 75 04, E-Mail r.francesca@gmx.ch

## Juli Abseilen im Chuchigraben

Das genaue Datum und weitere Details werden je nach Wetter per SMS verschickt.

**Tourenleiter:** Stefan Weyermann,  
Tel: 079 251 71 77

## Sonntag, 8. Juli Schlauchbootfahrt

Informationen werden per SMS folgen.

**Tourenleiter:** Rebekka Moll,  
Sabine Niggeler, Tel: 032 355 22 85

## Mo – Fr 6. – 10. August Kletterlager Gruebenhütte

Mit dem ÖV geht es bis zur Handegg am Grimselpass. Wir bleiben dann 2 Nächte in der einsam gelegenen Gruebenhütte. Geklettert kann entweder in den Klettergärten rund um die Hütte oder es können kleinere Touren unternommen werden. Am Mittwoch geht es in die Bächlitalhütte. Von dort aus können wir den grossen Diamantstock in Angriff nehmen und uns bis spät-abends in den Klettergärten rund um die Hütte aufhalten.

**Teilnehmerzahl:** 8

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung und Hoch-tourenausrüstung

**Verpflegung:** aus dem Rucksack, HP in Bächlitalhütte

**Transportmittel:** ÖV

**Unterkunft:** Gruebenhütte, Bächlitalhütte

**Kosten:** für Reise, Unterkunft ca. Fr. 250.–  
**Anmeldung:** bald möglichst telefonisch bei Fabian Leimer

**Besprechung:** telefonisch

**Tourenleiter:** Fabian Leimer, Bettlach  
Tel P: 079 794 13 16

## Sa/So 11./12. August Forrest Gump

Samstag: Forrest Gump  
Sonntag: Evtl. wandern, z.B. Chasseral.  
Weitere Informationen werden per SMS folgen.

**Tourenleiter:**  
Vera Esch, Tel: 032 373 20 88  
Sabine Niggeler, Tel: 032 355 22 85

## Sa/So 25./26. August Klettern am Sustenpass

Geplant ist ein Tag klettern am Pfriendler. Für den 2. Tag werde ich noch etwas Passendes suchen.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Kletterausrüstung

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** Auto

**Unterkunft:** Zelt

**Kosten:** für Reise, Unterkunft ca. Fr. 50.–

**Anmeldung:** telefonisch bis 23. August beim Tourenleiter

**Besprechung:** telefonisch

**Tourenleiter:** Fabian Leimer, Bettlach  
Tel P: 079 794 13 16





# Tourenwesen Senioren

## Mittwoch, 11. Juli Axalp Rundwanderung

**Wanderggebiet:** Alpengasthof Axalp (1535m) – Hinterburgseeli (1514) uf der Fluh (1542) – Punkt (1802) – Punkt (1877) – Urserli (1789) – Rest. Chruttmettli (1706) – Hotel Axalp. Total ca. 4 Std.

**Variante A:** für gute Wanderer. Siehe oben! Pick-Nick

**Variante B:** klassische Route Statuenweg: Axalp – Burgseeli, retour; je 1 Std. leichtes Auf- und Ab.

**Variante C:** bis Burgseeli (/1Std.) dann Aufstieg zum Restaurant Chruttmettli (3/4Std.) – zurück zum Gasthof Axalp, geteierter Fahrweg (3/4 Std.)

**Variante D:** Gasthof Axalp – Chruttmettli retour; je  $\frac{3}{4}$  Std.

**Verpflegung:** Nach eigenem Gutdünken.

**Kosten:** mit Halbtax: Fr. 52.40

**Abfahrt:** Grenchen Süd ab 06.03 Uhr Axalp an 09.04 Uhr.

**Kaffi/Gipfeli:** Alpengasthof Axalp

**Rückkehr:** Axalp ab 15.45 Uhr Grenchen-Süd an 19.07 Uhr

**Anmeldung:** bis Montag, 9. Juli, 12.00 Uhr, bei Wanderleiter German Vogt, Tel. 032 652 17 64

## Mittwoch, 25. Juli Grindelwald – First – Waldspitz – Grindelwald

**Wanderung A:** Grindelwald – First – Waldspitz – Grindelwald 3-3 1/2 Std.

**Wanderung B:** wie A, Bort – Bahn Grindelwald 2- 2 1/2 Std.

**Abfahrt:** Grenchen Nord 06.01 Uhr

**Rückkehr:** Grenchen – Nord 20.00

**Fahrkosten:** mit Halbtax: Fr. 50.–

**Verpflegung:** Restaurant od. Rucksack

**Anmeldung:** bis Montag 23. Juni 12 Uhr

**Wanderleiter:** Ruedi Berger

Tel. 032 652 07 35

## Mittwoch, 8. August Schönried-Rellerli-Sparenmoos mit Angehörigen

**Abfahrt:** Grenchen Nord 07.01 Uhr via Lausanne-Montreux-Schönried

**Rückkehr:** Grenchen Nord 19.59 Uhr

**Wanderzeit:** 3 ½ Std. leicht auf und ab Rellerli 1829 m.ü.M Sparenmoos 1639 m einfache Bergwanderung, wunderschönes Panorama.

**Variante:** Leichte Wanderung Rellerli-Bire und zurück auf Rellerli.

**Mittagessen:** Picknick aus dem Rucksack. Glas für den Weissen nicht vergessen.

**Reisekosten:** Halbtax 60.– GA 20.– Fr.

**Anmeldung:** bis Montag 6. August 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Georges Imoberdorf

Tel. 032 645 34 76

## Mittwoch, 22. August Pick-Nick mit Angehörigen im Naturpark Safnern (Waldhütte)

**Treffpunkt:** ca. 11.00 Uhr im Naturpark Safnern

**Abfahrt Wanderer:** Grenchen Süd 08.27 Uhr, Lengnau an 08.31 Uhr

**Billett:** Grenchen Süd – Lengnau, retour ab Pieterlen am Schalter lösen.

**Wanderung:** ca. 3 Std.

**Wanderleiter:** Hans Fleury

**Mitbringen:** Brot, Grillgut, Teller, Besteck, Becher (Gebäck ist willkommen)

**Getränke:** preisgünstig vorhanden (Gewinn: geht an die Seniorenkasse)

**Anmeldung:** bis Montag 20. August 12 Uhr an Ines Fleury, Tel. 032 652 39 72

**Organisation:** die Seniorinnen

**Durchführung:** bei jeder Witterung

## Hüttenwarte 2007

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner  
Tel: 032 652 54 62, E-Mail: [rj-baumgartner@bluewin.ch](mailto:rj-baumgartner@bluewin.ch)

30.06/01.07	H.P. + M. Frank
07./08.07	R. Noth
14./15.07	N. + K. Kaiser, Ch. Sutter
21./22.07	Seniorinnen

28.7.–2.8.	S. Hofer
04./05.08	M. von Büren
11./12.08	M. Büchler, R. Gilomen
18./19.08	Lanz, Kaiser

## Alpine Kultur

### Agenda über kulturelle Veranstaltungen zum Thema Alpinismus

Nähere Informationen können bei der Redaktorin und Kulturverantwortlichen (Beatrice Forster, Tel. 021 624 23 91) sowie direkt beim Veranstalter eingeholt werden.

Titel	Datum	Ort	Beschreibung
Berge Bauen Reliefkunst zum Mit- machen – Auf den Spuren von Xafer Im- feld	29. Juni 2007 – 10. Februar 2008	Schweizerisches Alpines Museum Bern Mo: 14–17.30 Uhr Di–So: 10–17.30 Uhr	Sonderausstellung des Mu- seums. „Bitte anfassen!“ Die Kunst des Reliefbaus kann auf spielerische Art und Weise erlebt werden.

## Tourenberichte

### Sa/So, 17./18. März Andermattgebiet

Anzahl Teilnehmer: 9

Am Samstag machten wir 9 Personen uns um 5.30 Uhr auf den Weg nach Andermatt. Es war sehr früh, aber so konnten wir um 7.30 Uhr eine der ersten Seilbahnfahrten auf den Gemsstock nehmen ohne lange zu warten. In der Mittelstation genossen wir in aller Ruhe unser Kaffee mit Gipfeli.

Vom Gemsstock fuhren wir bei herrlichem Sonnenschein ostwärts den Schwarzbachfirn hinunter, bis wir aus der Verengung des Gafallenbachs kamen. Dort war es Zeit die Felle zu montieren. Wir stiegen westwärts zwischen Chli und Gross Schatz auf den Oberschatzfirn, um weiter zur Lücke zwischen Piz Centrale und Rotstock zu gelangen. Dort legten wir eine kleine Pause ein und fuhren dann ein paar hundert Meter südwärts hinunter, bis wir auf die Normalroute stiessen. Diese gingen wir hinauf und

gelangten kurze Zeit später zum steilen Couloir, danach zum Skidepot unter dem Gipfel. Gemeinsam ging es dem Grat entlang auf den Gipfel, wo wir nur kurze Zeit verweilten weil ein kalter Wind zog. Wieder auf den Skiern traversierten wir den Centrale südseitig, bis zur östlichen Rotstocklücke neben dem P. Prevat und dort genehmigten wir bei Sonnenschein und Windstille die verdiente Mittagspause. Mit super Schnee-  
verhältnissen fuhren wir später nordseitig den Unterschatzfirn hinunter, den Bortwas-sergraben hindurch bis zur Vermigelhütte, wo wir bei Superverkostung übernachteten. Am Sonntag starteten wir wieder bei schönstem Wetter um 7.30 Uhr Richtung Pass Maighels. Den See liessen wir links liegen und stiegen zwischen zwei Felsbän-  
dern zur Grovas hinauf. Weiter dem Glet-scher de Maighels zur Lücke zwischen Borel und Ravetsch, wo wir wieder ein Skidepot machten. Nach dem Aufstieg auf den Borel waren alle so gut drauf, dass wir den halb-

stündigen Aufstieg zum Ravetsch anhängen. Mit Pulver und Sulz ging es die Aufstiegsroute wieder hinunter, bis unter die Vermigelhütte, von da aus den Weg Richtung Andermatt, welches wir mit viel Stockeinsatz schweissgebadet erreichten. Mit Wasser, Bier, Kaffee, „israelischen“ Essspezialitäten und viel Gelächter ging diese Tour zu Ende.

**Pedro Miguel**

## **12. – 16. April JO Osterlager**

Am Donnerstag um viertel vor Sechs starteten wir vom Bahnhof Nord Richtung Südfrankreich. Im Bus war noch eine schläfrige Stimmung. Um die Chauffeure wach zu halten kamen auch köstliche Pausen nicht zu kurz. Nach der siebenstündigen Fahrt erreichten wir den rekognoszierten Zeltplatz. Kaum angekommen standen die Zelte schnell und wir hatten Zeit unser Kletterkönnen am nah gelegenen Klettergarten zu testen. Die Ersten wagten auch schon ein Bad im kühlen Bach unterhalb des Zeltplatzes. Dann folgte noch ein gemütlicher und lustiger Abend bevor wir erschöpft von der Reise zu Bett gingen.

Am nächsten Morgen wurden wir durch den Sonnenschein aus den Zelten gelockt. Die Motivation zum Klettern stieg erst recht beim Anblick des feinen Frühstücks. Voller Elan ging's dann zu Fuß in den großen Klettergarten Mazet, wo manche Herausforderungen gemeistert wurden. Als dann auch der letzte seine Kraft verbraucht hatte, trafen wir uns beim gemeinsamen SpaghettiesSEN mit anschließendem Kuchenbuffet. Am Samstag fuhren wir in einen wunderschön am Wasser gelegenen Klettergarten. Dort versuchten wir uns an kniffligen Routen und sind durchaus an unsere Grenzen gestossen, was man an manchen Stürzen erkennen konnte.

Auf abenteuerlichen Wegen liefen die Meisten zu Fuß zurück. Zum Teil mit Schlappen über Felsen und Gestrüpp oder mit Turnschuhen durch den reißenden Bach. Danach folgte noch ein sehr amüsanter Abend beim Kartenspiel und Töggelturnier.

Schnell war Sonntag morgen. Dieser wurde gleich mit einem Happy Birthday für unsere zwei Geburtstagskinder Figu und Stifu und

unterstützt von Vrenis schön gefärbten Ostereiern und Schokohasen eröffnet. Der letzte Tag verbrachten wir nochmals im Mazet-Gebiet wo wir uns durch Felsspalten zwängten und sich mancher an einem Überhang probierte. Aber wir gaben nicht auf wenns auch etwas länger dauerte. Zurück auf dem Zeltplatz gab es nochmals ein vorzügliches Abendessen, welches wetterbedingt leider im Zelt stattfand. Anschließend wurde noch Boule gespielt und kräftig gemeiert. Von allen Seiten wurde versucht glaubhaft zu lügen. Das war jedoch nicht so einfach... Der krönende Abschluss des Tages war dann noch die köstliche Geburtstagsrübli-torte und das nicht ganz freiwillige Bad von Katrin. Nach kurzer Nacht bereiteten wir alles für die Rückreise vor. Schnell hatten die fünfundzwanzig JOler alles wieder abgeräumt (Übung macht den Meister). So ging unser Lager um zehn endgültig zu Ende und wir fuhren Richtung Schweiz zurück. Es waren fünf geniale Tage und ich freue mich schon wieder aufs nächste Jahr.

**Rebekka Moll**



## **Sa/So, 20./21. April 2007 Simplongebiet**

Mit 11 Türeler und zwei Autos ging es Richtung Kandersteg, wo wir den ersten Autozug um 6.00 Uhr nahmen. Am Simplonpass angekommen waren wir gespannt, ob Nicole, die Chefin des Hotels Simplonblick, wirklich wie versprochen, speziell für uns das Restaurant aufgemacht hatte. Tatsächlich, obwohl es erst 7,15 Uhr war, wurde der Seiteneingang geöffnet und Nicole begrüßte uns herzlich im schönsten „Walliserdiitsch“.

## Mittwoch, 25. April Baselland

Anzahl Teilnehmerinnen: 5, Teilnehmer: 13  
Total: 18

Nach dem obligaten Kaffee und Gipfeli führen wir weiter einen Teil der Passstrasse hinunter zum Parkplatz des Engilochs. Die Skis mussten wir bis zur Holzbrücke über den Chrummbach tragen und bei der Chlusmatte konnten wir schon die Felle montieren. Den Wyss Boden hoch zum Sirvoltensee und gemütlich weiter bis zum Ostgrat des Böhshornpfels, den wir nach schöner Kletterei erreichten. Die Abfahrt, die gleiche Route entlang entpuppte sich im oberen Teil viel besser als wir erwartet hatten und ab 2700 Meter oberhalb des Sirvoltensees waren die nordseitigen Sulzschneehänge so sensationell, dass wir, bei der Chlusmatte angelangt, ungebremst vom Schnee ins Gras hineinfuhren. Zurück bei den Autos und frisch und trocken angezogen, beschlossen wir, bei diesem schönen und warmen Wetter die Terrasse des Hotels Fletschhorn in Simplon Dorf zu besuchen.

Nach Wasser, Bier, Weisswein und Käse übertrumpften sich einige beim Besuch der Dorfbäckerei. So konnten wir zum Kaffee Nuss- und Mandelgipfel und dann noch eine himmlische Beeritorte essen. Zurück im Hotel Simplonblick genossen wir die warme Dusche, das feine Nachtessen und ein bequemes Bett.

Am Sonntag ging es über die Strasse und schon konnten wir die Skis wieder anschnallen. Unserem Ziel dem Monte Leone entgegen, immer aufwärts. Beim Breithornpass trennten sich Regi und Nicole von uns und gingen zusammen auf das Breithorn. Der Rest der Gruppe ging weiter zum Leone. Leider wurden wir aus einer kurzen Entfernung Zeuge des Unfalls des Tourenleiters Leo Ming vom SAC Weissenstein. Als wir bei Skidepot angelangt sind und in Erfahrung gebracht hatten was passiert war, hatten wir verständlicherweise keine Lust mehr auf den Gipfel zu gehen und so machten wir uns wieder auf den Rückweg. Am Breithornpass warteten schon unsere Kameradinnen auf uns und so nahmen wir die Abfahrt in Angriff. Die Schneeverhältnisse waren so toll, dass wir bis zur Passstrassengalerie fahren konnten. Da wir bei der Galerie am Abend vorher den Transporter abgestellt hatten, konnten wir alle einsteigen und zum Hotel zurückfahren.

**Pedro Miguel**

Bei sommerlichen Temperaturen im April führen wir mit Bahn und Postauto nach Magden, wo wir vor dem Start unserer Wanderung den obligatorischen Kaffee mit Gipfeli im Gasthaus Blume einnahmen.

Durch das Dorf wanderten wir zum kleinen Rebberg Lanzeberg hinauf. Von hier nahmen wir den Aufstieg zum Sonnenberg in Angriff, welcher uns einige Schweisstropfen abverlangte. Oben angekommen ersetzten wir den Wasserverlust beim Apéro. Auf dem Aussichtsturm war die sonst wunderschöne Rundschau infolge Dunst nicht optimal, immerhin konnte der Belchen auf der deutschen Seite gesichtet werden.

Nach einem kurzen Abstieg in Richtung Buus machten wir Mittagsrast. Leider war die Blütenpracht der Kirschbäume zum grössten Teil bereits vorbei. In Buus konnten wir noch ein riesiges Motorrad bestaunen.

Weiter gings bergauf Richtung Farnsburg. Beim Restaurant angekommen war der Durst so gross, dass wir auf den Besuch der Ruine verzichteten und dafür in Ruhe ein Bier genossen. Anschliessend ging es an den letzten Kirschbäumen vorbei hinunter nach Gelterkinden.

Der Tourenleiter

**Albert Gull**



## **Mittwoch, 9. Mai Biketour Schwarzbuebeland**

Mittwochmorgens um 06.00 Uhr war der Blick aus dem Fenster alles andere als Bikefreundlich. Trotzdem entschloss ich mich – da der Wetterbericht Aufhellungen und ein Nachlassen des Regens versprach – die Tour durchzuführen.

So trafen sich um 07.00 Uhr sechs unerschrockene, wetterfeste Biker am Nordbahnhof, um mit dem Regio-Express nach Laufen zu fahren. Hinter dem Berg hatte der Hochdruckeinfluss noch ein wenig Verspätung. Es nieselte noch leicht in Moutier, wo sich Fritz Lanz, aus Lommiswil mit der Münsterbahn kommend, zu uns setzte. Es nieselte immer noch, als wir uns nach dem Kaffee- und Gipfelhalt in Laufen auf den Weg Richtung Bärschwil Station machten. Da wir die ersten 3 – 4 km auf Naturstrasse fuhren, waren die Bikes und ihre Fahrer vom Juramergel schon ein wenig gezeichnet. Nun hatten wir aber Asphaltstrasse die uns immer mehr oder weniger ansteigend über Bärschwil nach Grindel führte. Der Regen hatte nun nachgelassen und ein kräftiger Rückenwind schob uns über die letzte Anhöhe bevor wir wieder rassig runter nach Erschwil fuhren. Nach dem Überqueren der Passwangstrasse kam bereits die nächste Steigung, um uns dann in einer rassigen Talfahrt nach Meltingen zu führen. Es war also ein munteres auf und ab in einer schönen, für einige völlig unbekanntem Gegend unseres Kantons. Leider war die „Bluest“ an den Kirschbäumen längst vorbei, aber einige blühende Apfelbäume kompensierten das Manko.

In Meltingen, vorbei am respektablen Meltingerbad kam nun die letzte markante Steigung auf den Meltingerberg. Dort auf 828 m. ü. M. angekommen wurden wir freundlich im schmucken Bergrestaurant empfangen. Unsere verschwitzten Kleider – oder war es doch vom Regen – hängten wir an den Stewi unter dem Vordach, um uns dann im Restaurant an den für uns reservierten Tisch zu setzen. Als Menu gab es Salat, Kartoffelstock mit Ragout und Rosenkohl oder à la Carte. Als wir uns alle sieben fürs Menu entschlossen, gab es Applaus aus der Küche. Die Portionen waren riesig und dank

der List und dem Charme von Heinz gab es zum Kaffee immer 2 Guetsli.

Gut gestärkt und aufgestellt machten wir uns auf die Weiterfahrt. Übers Seniorenweglein, jetzt fast nur noch auf Naturstrassen, fuhren wir Richtung Nunningen. Bei den Abfahrten war ab und zu etwas Mut und gute Fahrtechnik gefragt. Bei schönstem Sonnenschein erreichten wir Nunningen, Zullwil und Fehren, das auf Asphalt, um dann aber wieder auf leicht coupierten Waldwegen nach Büsserach, Wahlen und Laufen zu kommen. Die Zeit reichte noch für ein wohlverdientes Bier ehe uns der Zug wieder nach Grenchen brachte.

Alle Teilnehmer waren sich einig, es wäre schade gewesen, wenn wir uns vom Wetter hätten von der Tour abhalten lassen. Es war ein schönes abwechslungsreiches Erlebnis ohne Panne oder Defekt. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und einen lieben Gruss und gute Besserung an Markus, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte.

**Pierre Huguenin**

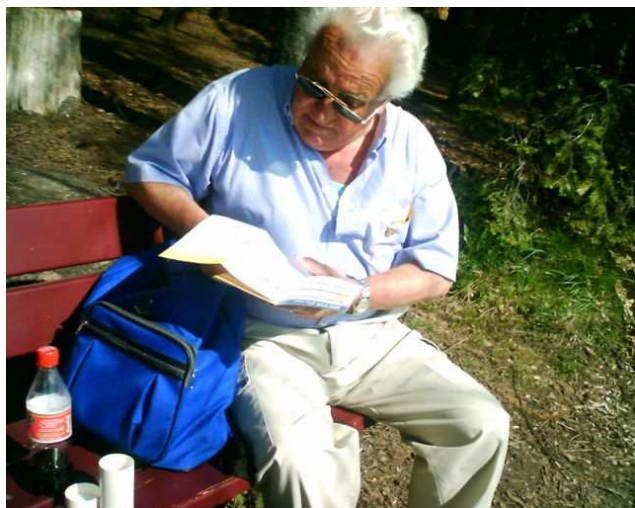


## **Mittwoch, 16. Mai Wanderung im Emmental Schafhausen – Rüttihubelbad**

Das Emmental ist ein ideales Wanderparadies für Senioren/innen. Der Aufstieg auf die Höhe ist wohl hin und wieder ein wenig steil, aber er dauert nicht allzu lange. Einmal auf dem Grat oder dem Hügelplateau angelangt, erfreut einen ein weiter Blick über die Täler, Chrachen und Hügel des Emmentals bis zu den Gipfeln der Alpen. Auch wenn

man diesen Panoramablick schon des öftern in sich aufgenommen hat, er ist immer wieder ein Erlebnis. Diese Erfahrung machten unter Führung von Kurt Meier 17 Kameraden/innen an diesem prächtigen Maientag auf dem Weg von Schafhausen nach der Mänziwilegg und dem Rüttihubelbad, der bekannten anthroposophisch ausgerichteten Pflegestätte für die fünf Sinne. Dem Organisator gebührt ein herzlicher Dank für den abwechslungsreichen Tag.

**German Vogt**



Ob vielleicht Kurt und der Fotograf nicht mehr wissen wo sie sind?

**Sonntag, 20. Mai 2007  
Klettern Gastlosen**

Endlich waren die Bedingungen in den Vor-alpen für Kletterer ideal. War es beim Hin-fahren noch etwas grau am Himmel, so wurde es schnell blauer und recht warm. Imposant türmten sich die Gastlosen vor uns auf und zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Was uns aber dann doch staunen liess, war dass es keine anderen Kletterer im Gebiet hatte, und das ist sehr selten. Na ja, uns sollte es recht sein. Am Fusse der 400 Meter hohen Pfadflue rüsteten wir uns dann zum Klettern. Die Wand weist sehr viele scharfe Wasserrillen auf, welche sich gut zum Halten und Klemmen der Füsse eignen. Wenn uns nicht die Wasserrillen klemmten, so waren es die zu hundert anwesenden Riesennameisen, wel-

che uns nach Lust und Laune in die Finger oder Knöchel pieksten. Ab und zu galt es, eine "füdliglatte" Platte zu erklimmen, was für viel Abwechslung sorgte. Nun sahen wir auch noch ein paar Kletterer am Fusse der Kletterei, welche ihr Glück versuchen wollten. Recht zügig vorankommend genossen wir weiterhin die super Kletterei und kamen dem Gipfel immer näher. Ja, die Route "Hallo Marco" bot alles was ein Kletterherz begehrt; scharfe Wasserrillen (für die Massage der Hände und Füsse zuständig), glatte Platten (für die richtige Achillessehnen-dehnung), steile Aufschwünge (für harte Unterarme zuständig), grosse Löcher (für die Zwischenpausen), viel Aussicht (für's Gemüt)... Oben genossen wir die prachtvolle Aussicht zu den Hochalpen und den Jura, und konnten dabei unseren Lunch gemütlich auskosten.

Wer hoch raufklettert, der kann auch viel abseilen... So war es auch für uns, denn von der Pfadflue kommt man nur durch Abseilen runter. Mit einer speziellen Technik sind wir aber sehr schnell vorangekommen. Eine gute Stunde und schon war für uns der ganze Spass vorbei. Alle erreichten glücklich und sehr zufrieden, wieder einen tollen Tag erlebt zu haben, den Boden. Wir waren uns einig, dass war eine super Route und sicherlich nicht das letzte Mal. Die Gastlosen bieten ja noch sehr viele Möglichkeiten an...

**Madeleine Lanz**



# TOURENVORSCHLAG FÜR TOURENJAHR 2008

Ort, Gipfel: .....  
Gebiet: .....  
Landeskarte(n): .....

Route: .....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Günstigste Zeit: .....

TourenleiterIn: .....

Teilnehmerzahl:  unbeschränkt  
 beschränkt auf ..... TeilnehmerInnen

Bergführer:  ja  nein

Besonderheiten: .....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Datum:                      Unterschrift:

Tourenart	
<input type="checkbox"/>	Skitour
<input type="checkbox"/>	Schneeschuhtour
<input type="checkbox"/>	Langlauftour
<input type="checkbox"/>	Hochtour
<input type="checkbox"/>	Klettertour
<input type="checkbox"/>	Klettersteig
<input type="checkbox"/>	Bergtour
<input type="checkbox"/>	Wanderung
<input type="checkbox"/>	Familienbergsteigen
<input type="checkbox"/>	Kinderbergsteigen
<input type="checkbox"/>	Mountainbiketour
<input type="checkbox"/>	Velotour
<input type="checkbox"/>	Kurs
<input type="checkbox"/>	Tourenwoche
<input type="checkbox"/>	.....
Tourendauer	
<input type="checkbox"/>	halbtägig
<input type="checkbox"/>	tägig
<input type="checkbox"/>	mehrtägig .....Tage
<input type="checkbox"/>	.....

---

## ABGABE AN DEN BETREFFENDEN TOURENCHEF/IN BIS ENDE AUGUST

**Sommertouren**  
Madeleine Lanz  
Dählenstrasse 70  
2540 Grenchen

**Wintertouren**  
Christoph Leimer  
St. Klemenzstrasse 16  
2544 Bettlach

**Wander- u. Bergtouren**  
Markus von Büren  
Narzissenweg 7  
2540 Grenchen

P.P.

3294 Büren  
an der Aare

## Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

### Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette  
Felca AG, Grenchen

### Firmen und Vereine:

BGU Busbetrieb, Grenchen  
Chirico Mario, Notar, Grenchen  
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen  
Fotra Gastronomie AG, Grenchen  
Grütter+Willi AG, Grenchen  
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen  
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft,  
Grenchen  
Horisberger Optik, Grenchen  
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
Metzgerei Guex, Grenchen  
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und  
Lengnau  
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen  
Raiffeisenbank Wandflue

Rest. Au Vieux Grenier, Plagne  
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen  
Rest. Oberes Brüggli, Selzach  
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig  
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.  
Rest. Untergrenchenberg  
Schilt Elektro AG, Grenchen  
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,  
Grenchen  
Schreinerei Schwarz, Grenchen  
Ski-Shop Ramser GmbH, Lengnau  
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
Werder Elektro AG, Grenchen  
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

### Private:

Hans Kirchhofer, Grenchen – Theodor Kuhn-  
Abrecht, Grenchen – Beat Radelfinger, Matten  
– Max und Greti Reist, Schnottwil – Annemarie  
Rohrbach, Pieterlen – Bruno Rytz, Romans-  
horn – Franz Schilt, Grenchen – Fred Schmid,  
Grenchen – Peter von Burg, Bettlach

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 80–2–2, UBS AG, 2540 Grenchen,  
zugunsten SAC Konto 364187.41 X–272 oder PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub,  
Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

### Impressum:

**Redaktion:** Beatrice Forster, Chemin du martinet 17, 1007 Lausanne, Telefon 076 428 16 43

**Präsident:** Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

**Kassier:** Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

**Adressänderungen:** Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84

**Druck und Versand:** Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.